



HUMAN & BIOTECHNOLOGY

Fields of Expertise TU Graz

Die aktuelle Ausgabe des TU Graz research stellt für unser FoE „Human & Biotechnology“ zwei EU-Projekte in den Vordergrund: MoreGrasp und EuroMBR. Beide Projekte haben sich auch durch Beiträge auf unserer Homepage der Öffentlichkeit präsentiert. Die Artikel im TU Graz research bieten nun Gelegenheit, auf die Erfolge der abgeschlossenen Projekte zurückzublicken und mögliche Entwicklungen für die Zukunft aufzuzeigen. Erfreulicherweise wurden in der jüngeren Vergangenheit neue EU-Projekte im FoE „Human & Biotechnology“ bewilligt, über die an dieser Stelle sicher noch genauer berichtet werden wird. Neue Projekte betreffen die Horizon 2020-Programmlinien der „innovation actions“ und der „Marie Skłodowska-Curie actions“.

Eine Zusammenfassung der im FoE „Human & Biotechnology“ aktuell erfassten Projekte zeigt, dass EU-Projekte einen signifikanten Beitrag von 16 Prozent zur Gesamtzahl der Projekte von 67 leisten. Dies ist im Lichte der doch relativ niedrigen Bewilligungsquoten bei Anträgen für EU-Projekte bemerkenswert und soll an dieser Stelle positiv hervorgehoben werden. Wichtigste Förderinstitution für die aktuellen Projekte des FoE ist mit Abstand der Wissenschaftsfonds FWF mit einem Anteil von 48 Prozent. Ein Rückblick auf die in unserem FoE eingereichten und bewilligten Anschubfinanzierungen lässt einen ähnlichen Trend erkennen. Der überwiegende Anteil der Anträge betraf geplante FWF-Projekte. Industriennahe Projekte gefördert seitens der Österreichischen Forschungsförderungsgesellschaft FFG haben auf den ersten Blick einen vergleichsweise eher geringen Anteil von 15 Prozent. Forscher/innen-Gruppen aus unserem FoE sind jedoch sehr stark in laufende Kompetenzzentren, vor allem in das COMET K2-Zentrum acib, involviert. Projekte in den Kompetenzzentren werden in Kooperation mit der Industrie durchgeführt. Die aktuelle interne Statistik erfasst diese Projekte nicht.

Wir möchten in diesem Zusammenhang auf die aktuell laufende Ausschreibung für eine neue Runde der Anschubfinanzierung hinweisen. Interessierte Antragsteller/innen können diese Gelegenheit gerne nutzen. Wir regen an, zu berücksichtigen, dass eine beantragte Förderung aus dem Topf der Anschubfinanzierung gut begründet sein muss.

This issue of TU Graz research places emphasis on two EU projects from our FoE Human & Biotechnology: MoreGrasp and EuroMBR. Both projects have also been presented to the public on our homepage. The feature articles in TU Graz research provide opportunity to reflect on the successes of the now completed projects and to consider potential impact on future development. Fortunately new EU projects have recently been granted in the FoE Human & Biotechnology and there will surely be reports on these projects here. The new projects concern the programme lines innovation actions and the Marie Skłodowska-Curie actions.

The summary of the current projects in the FoE Human & Biotechnology shows that EU projects have a significant share of 16% in the total number of projects carried out, which is 67. This is remarkable considering the relatively low success rates of applications for EU projects and is therefore emphasized here as very positive. The most important funding institution by far is the Austrian Science Fund (FWF) with a share of 48%. A similar trend is recognized upon review of the past applications to the Initial Funding Programme submitted and granted within our FoE. The vast majority of applications concerned FWF projects in planning. Industry-related projects funded by the Austrian Research Promotion Agency (FFG) have at first glance a comparably low share of the total number of projects, amounting to only 15%. However, research groups in our FoE are strongly engaged in current research centers, in particular the COMET K2-Center acib. Projects within these research centers are carried out in collaboration with industry. The internal statistics referred to here does not register these projects.

We take this opportunity to draw attention to the current call for a new round of the Initial Funding Programme. Interested applicants should consider this opportunity. We suggest considering that good justification is needed for the funding requested from the Initial Funding Programme.

© Lunghammer – TU Graz



Bernd Nidetzky, Leitungsteam FoE „Human & Biotechnology“
Bernd Nidetzky, executive team FoE Human & Biotechnology